

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 25

Schlieben, den 17. April 2015

Nummer 4

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

Buchpräsentation „Menschen im Schliebener Land“ (II)

Nochmals sollen Menschen im Schliebener Land im Mittelpunkt unserer Betrachtungen stehen. Es waren Persönlichkeiten, die in bestimmtem Ausmaß auf ihre Lebensumwelt einwirkten und zum Teil mit prägten. Zu ihrer Zeit waren sie bekannt und anerkannt.

Die Verfasser des Buches „Menschen im Schliebener Land“ wollen sie vor dem Vergessen werden bewahren. Vielleicht findet auch so mancher jüngere Leser Überraschendes und Interessantes, wenn er etwas über den Lebensweg von Menschen vergangener Generationen in unserer heimischen Region erfährt.

1 Bock, Richard

Geb.: **30.09.1895** in Paschnitz, Krs. Trautenau/Riesengebirge
Gest.: **06.11.1995** in Legau/Allgäu
Lehrer in Wehrhain.



Richard Bock, Wehrhain

R. Bock diente im Ersten Weltkrieg als Soldat und geriet in Kriegsgefangenschaft. Nach Kriegsende wurde er Junglehrer in Mändrick/Riesengebirge und ehelichte Hermine Kindler.

R. Bock erlebte selbst die Vertreibung der Deutschen aus dem Sudetenland. So führte ihn sein Weg mit seiner Familie von Mändrick über Sagan, Sorau, Cottbus, Luckau bis nach Wehrhain.

Bei Familie Richter in Wehrhain fand er mit seinen Angehörigen eine erste Bleibe.

R. Bock arbeitet ab Oktober **1945** als Lehrer in Wehrhain, seine Frau gab Handarbeitsunterricht, sie verstarb am 18.03.1977 neunzigjährig in Legau.

In dieser Wehrhainer Schule mussten anfangs 116 Kinder in den unterschiedlichsten Altersstufen unterrichtet werden. Nach Eintritt in den Ruhestand siedelte er 1964 in die Bundesrepublik Deutschland über.

Während seiner Zeit an der Schule in Wehrhain legte er eine sehr informative Schulchronik an.

Von seinen 100 Lebensjahren war Richard Bock 50 Jahre als Lehrer tätig, darunter 17 Jahre in der DDR (vergl. auch Wehrhainer Schulchronik, unveröff., o.J.).

/22, S. 335-339; /29; /30; /31/

2 Grasse, Martha

Geb.: 29.05.1912 in Neundorf/Niederschlesien, Kr. Freystadt (Polen)

Gest.: **02.07.2000** in Falkenberg

Erste Neusiedlerin von Freileben.



Martha Grasse, Freileben

M. Grasse kam nach der Vertreibung aus Schlesien **1945** mit ihrer kleinen Tochter Käthe und ihrer Schwester Elsbeth nach Lebusa. Sie gehörte zu den ersten 19 Familien, die 1946 eine Siedlungsgenossenschaft zum Aufbau eines neuen Dorfes im Wald zwischen Lebusa, Striesa und Weidmannsruh gründeten. Martha Grasse zog das Los Nr. 14 für die Baustelle ihres neuen Hauses. Sie schaffte es, da sie die Ausschachtungen für die Fundamente als erste ausgehoben hatte, dass am 01.09.1946 der damalige Vizepräsident des Regierungsbezirkes Merseburg

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

(Sachsen-Anhalt), Otto Gotsche, bei ihr den Grundstein für das erste Haus des neuen Dorfes legte. Die Schatulle wurde unter der Eingangstür des künftigen Wohnhauses einbetoniert. M. Grasse verzog am 01.07.1998 zu ihrer Tochter nach Falkenberg.

/22/; /49/; /120/; /121/

3 Richter, Emil, Adolf, Wilhelm

Geb.: **05.08.1910** in Drenow, Krs. Belgard/Pommern

Gest.: 23.06.1988 in Lebusa

Ortschronist von Lebusa.



Emil Richter und Ehefrau, Lebusa

Die Eltern von Emil Richter zogen mit ihrer Familie (drei Kinder) 1912 nach Lebusa. Der Vater war als Diener beim Baron von Bodenhausen beschäftigt. In Lebusa verlebte E. Richter seine Kinderjahre.

Im Jahre **1920** verzog die gesamte Familie nach Kutschlau bei Schwiebus, wo Emil Richter weiter die Schule besuchte. Ab 1924 begann er für dreieinhalb Jahre in Züllichau eine Lehre als Schumacher. Die Lehrzeit schilderte Richter eindrucksvoll in privaten Mitteilungen als hart und entbehrungsreich. Eine große Umstellung bedeutete für ihn z. B. seine Linkshändigkeit. Ab 01.01.1928 arbeitete er als selbständiger Schumacher in Unruhstadt. Wegen des besseren Verdienstes nahm er aber bald eine körperlich schwere Arbeit in einer Ziegelei in Zehdenick auf.

Ab 1931 eröffnete er dann seine erste eigene Werkstatt im Elternhaus im Ort Kreuz, wobei er sich auch im Schuhhandel versuchte (u. a. Besuch der Schuhmesse in Breslau).

Die Hochzeit mit Elli Mathias aus dem gleichen Ort fand **1935** statt und ein Jahr darauf wurde Sohn Dieter geboren, dem folgten 1939 die Tochter Helga und 1941 Tochter Gisela.

Kurz vor Kriegsende musste auch Richters Familie aus der angestammten Heimat flüchten, sie kam nach Lebusa. Hier nahm Emil Richter wieder sein Schuhmacher-Handwerk auf und legte 1947 in Halle/S. die Meisterprüfung ab.

Seine Frau Elli verstarb nach langer Krankheit 1956.

Die zweite Ehefrau (1958) Marta kam aus Proßmarke, ebenfalls eine Umsiedlerin aus dem Kreis Sorau. Leider verstarb die zweite Frau bereits 1982.

Emil Richter hat sich große Verdienste bei der Erfassung und Aufarbeitung der historischen Geschehnisse des Ortes Lebusa erworben. Er war lange Jahre der Ortschronist, besaß ein umfassendes heimatkundliches Wissen.

/13/

4 Gadegast, Carl August

Geb.: 21.01.1791 in Kolochau

Gest.: **05.10.1865** in Oschatz

Erfolgreicher Schafzüchter.

Der Amtslandrichter in Schlieben und Gutsbesitzer Johann Georg (oder August?) Gadegast aus Jeßnigk - der Großvater von Carl August G. - kaufte 1783 ein Rittergut in Kolochau. Dazu gehörte auch ein Gut in Schwarzenburg.

Der Enkel, Carl August Gadegast, erwarb sich außerordentliche Verdienste bei der Entwicklung der Merino-Schafzucht. Er stand im Schriftverkehr mit solchen international bekannten Tierzucht-Experten wie Albrecht Thaer und Carl Theodor Siebold. Kennen gelernt hatte Gadegast die Merino-Schafzucht während seiner Tätigkeit als Verwalter des Kammergutes Lohmen bei Prina. Mit staatlicher Unterstützung gründete er später die „Elektoral-Stammschäferei“ auf dem Gut Thal bei Oschatz. Im Jahre **1850** lag der Tierbestand dort bei ungefähr 1000 Schafen.

Seine Schafe gingen in viele Länder Europas, auch nach Australien und nach Südafrika. Er war mit Johanne Concordie Friederike verheiratet.

Sein Sohn Robert und sein Enkel Otto führten die Schafzucht später fort.

/105/; /106/; /107/; /108/; (s. auch wikipedia)

5 Krüger, Peter

Geb.: um **1500**

Gest.:

Heideknecht des Amtes Schlieben, Wolfsjäger.

Krüger stammte aus Schöna, er trug die Verantwortung für die Wälder des Amtes Schlieben.

Bekannt wurde er als erfolgreicher Wolfsjäger, denn er erlegte zwischen **1535** und 1541 insgesamt 32 Wölfe.

Anm. lt. A. Kunze:

„Seit **1500** ging man gegen das Überhandnehmen der Wölfe vor, die zeitweise in den Schliebener Wäldern zu einer großen Plage und Gefahr geworden waren. Mit diesem Kampf versuchte man vor allem, den Bestand der bäuerlichen Viehherden, die durch Wanderwirtschaft den Wölfen am meisten ausgesetzt waren, zu schützen. Um **1500** erhielten die Amtsschösser die Anweisung, Prämien für vernichtete Wölfe zu zahlen. Für jedes erlegte Tier, das im Amt abgeliefert wurde, gab die Amtsverwaltung einen Scheffel Korn. Das war bei der damaligen Kaufkraft des Geldes ein hoher Preis.“

/47/; /178/

Zum Abschluss dieser Serie wird an einen Gesetzesbrecher erinnert, der vor vielen Jahrzehnten die Obrigkeit und Bevölkerung in der benachbarten Rochauer Heide in Atem hielt.

Albert Große

Geb.: um **1860**

Gest.:

Berüchtigter Wilddieb in der Rochauer Heide des 19. Jahrhunderts.

Albert Große wilderte mit seinem Bruder Wilhelm von ihrem Wohnort Gehren aus in der Rochauer Heide. Im Februar 1882 wurden beide gefasst, aber Albert konnte bei Hohenbucko, in der Nähe des Forsthauses Neusorgefeld, fliehen. Bruder Wilhelm wurde nach Schlieben gebracht und danach zur Aburteilung weitergereicht. Über sein Schicksal ist bisher nichts bekannt.

Anders dagegen beim Albert, dem Geflüchteten. Die Obrigkeit setzte viel Aufwand darin, den A. Große zu fassen, doch mit Glück und Helfershelfern konnte er immer wieder seine Haut retten.

Im Jahre 1883 wurde er zwar bei einem Einbruch in Treppendorf erwischt und nach Lübben ins Gefängnis gebracht, wo er nach einer Woche entwich.

Er wurde am 05.06.1883 in Neusorgefeld volltrunken mit geladenem Gewehr gestellt und verhaftet.

Albert Große wurde am 21.01.1884 vom Schwurgericht in Cottbus wegen „Jagdvergehen, versuchten Totschlags in drei Fällen sowie des versuchten Mordes in einem Fall“ zur Höchststrafe von 15 Jahren Zuchthaus verurteilt.

/60, S. 61-64/; /126/

(Quelle: Freundeskreis Zliuuni, „Menschen im Schliebener Land“, REGIA Verlag, 2015)

Fotos (privat)

Aus dem Amtsgebiet

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

<p><u>Fichtwald OT Hillmersdorf</u> 11.05. Höhn, Helga</p> <p><u>Fichtwald OT Naundorf</u> 24.04. Kuntze, Marlies 30.04. Giesche, Helga 01.05. Moser, Gisela 75. 07.05. Thiere, Charlotte 15.05. Rinka, Detlef 18.05. Kuntze, Hans 22.05. Moser, Bernd</p> <p><u>Fichtwald OT Stechau</u> 19.04. Rüstig, Erhard 22.04. Scholz, Georg 26.04. Schulze, Ruth 27.04. Klopp, Brunhilde 29.04. Böhme, Christa 29.04. Schink, Karin 30.04. Böer, Rosa 75. 01.05. Kuhl, Werner 80. 01.05. Schneider, Ernst 02.05. Lehmann, Anni 03.05. Arndt, Peter 10.05. Nitsche, Werner 65.</p> <p><u>Hohenbucko</u> 23.04. Jäckel, Karin 80. 25.04. Schulz, Ursula 85. 26.04. Kupke, Siegfried 65. 27.04. Heinze, Helene 29.04. Emde, Marieanne 16.05. Wolter, Adolf 18.05. Jentsch, Gerda 20.05. Drasdo, Richard 20.05. Mattik, Dieter 21.05. Schulze, Horst</p> <p><u>Hohenbucko OT Proßmarke</u> 28.04. Neumann, Werner</p> <p><u>Kremitzau OT Kolochau</u> 22.04. Enigk, Rosemarie 23.04. Fritze, Erna 26.04. Roch, Brigitte 30.04. Schmidt, Wilfried 05.05. Brasse, Arno 05.05. Gadegast, Rosemarie 10.05. Thormann, Heide 12.05. Schmidt, Brunhilde 14.05. Höhne, Elfriede 85. 17.05. Schönherr, Günter 75.</p>	<p><u>Kremitzau OT Malitschkendorf</u> 18.05. Schmidt, Edda</p> <p><u>Kremitzau OT Polzen</u> 02.05. Weber, Eva-Maria 04.05. Blaser, Brigitte 06.05. Vogel, Annemarie 12.05. Mietke, Elfriede 17.05. Krüger, Karl-Heinz 17.05. Tuppatsch, Wolfgang</p> <p><u>Lebusa</u> 19.04. Romanus, Ingeborg 30.04. Wenzel, Wally 08.05. Krell, Harry 14.05. von Erichsen, Alexandra 65. 18.05. Rolcke, Gisela</p> <p><u>Lebusa OT Freileben</u> 19.04. Bucko, Manfred 19.04. Klimaschewski, Horst Richard 23.04. Kühn, Klaus 24.04. Schröder, Christa 01.05. Bernhardt, Karin 65. 16.05. Sandmann, Annemarie</p> <p><u>Lebusa OT Körba</u> 23.04. Mahlo, Werner 02.05. Siegert, Klaus 05.05. Wiese, Lotte 15.05. Freigang, Brigitte</p> <p><u>Stadt Schlieben</u> 18.04. Kulka, Siegfried 65. 18.04. Schulze, Marianne 75. 18.04. Weichbrodt, Inge 18.04. Zeidler, Gerd 70. 23.04. Albrecht, Hans-Joachim 24.04. Schmidt, Rudolf 27.04. Stolpe, Evelotte 80. 28.04. Gelfort, Rainer 65. 28.04. Schneider, Lonny 28.04. Schollbach, Rainer 65. 29.04. Haupt, Eva-Marie 01.05. Scholz, Kurt 03.05. Goldbach, Inge 03.05. Müller, Everose 97. 03.05. Nauck, Joachim 03.05. Winkler, Emma</p>	<p>04.05. Mätzke, Werner 05.05. Pfützner, Brigitte 07.05. Hauptvogel, Elsbeth 93. 07.05. Klumbis, Sieglinde 07.05. Müller, Manfred 08.05. Wille, Rosita 11.05. Wache, Trude 12.05. Winter, Karl-Heinz 13.05. Zielinski, Martha 80. 15.05. Radtke, Elisabeth 18.05. Höse, Reinhard 22.05. Noack, Otto 22.05. Storm, Brigitte</p> <p><u>Stadt Schlieben/Berga</u> 18.04. Bratke, Walter 20.04. Dannhauer, Horst 80. 21.04. Thiem, Elfriede 03.05. Nikolaus, Regina 80. 03.05. Stindl, Ernst 80. 04.05. Golm, Heinz 13.05. Boche, Juliana 15.05. Hinderlich, Ullrich 65. 16.05. Frach, Elfriede</p> <p><u>Stadt Schlieben/Frankenrain</u> 01.05. Madel, Gertrud 05.05. Ratzek, Helga 20.05. Kölle, Rolf</p> <p><u>Stadt Schlieben/Jagsal</u> 09.05. Höhne, Sybille</p> <p><u>Stadt Schlieben/Krassig</u> 26.04. Piesenack, Irmgard 80. 14.05. Schmidt, Annelies 65.</p> <p><u>Stadt Schlieben/Oelsig</u> 25.04. Ender, Fred 65. 29.04. Heyde, Günter 15.05. Schicketanz, Rudolf 18.05. Höhne, Renate 75.</p> <p><u>Stadt Schlieben/Wehrhain</u> 18.04. Leister, Gerd 22.04. Wolfsteller, Bodo 07.05. Neiße, Brigitta 22.05. Born, Christa</p> <p><u>Stadt Schlieben/Werchau</u> 18.04. Stein, Erwin 29.04. Haase, Herta</p>
---	--	---



Wir begrüßen unsere junge Mitbürgerin im Amt Schlieben
Herzlich willkommen



**Manches fängt klein an,
manches beginnt groß.**

**Aber manchmal ist das
Kleinste das Größte.**

*Klara Elise Lehmann aus Körba,
geb. am 19.02.2015*



Veranstaltungen im Schliebener Land

Samstag, 18.04.2015 9.00 Uhr ab 10.00 Uhr	Schlieben/Berga – Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag der Befreiung des KZ-Außenlagers Schlieben-Berga Kranzniederlegung am OdF-Denkmal (Schlieben/Friedhof) Internationales Forum
Donnerstag, 23.04.2015 14.00 Uhr	Schlieben – Seniorenakademie im Drandorfhof <u>Thema:</u> - Besonderheiten der Ernährung im Alter - Neuerungen in der Pflege ab 2015, Leistungen für eingeschränkte Alterskompetenz <u>Referentin:</u> Frau Sylvia Günther (Altersschiene e. V., Doberlug-Kirchhain) <u>Anmeldung sind im Fremdenverkehrsbüro unter Tel.: 035361 81699 erwünscht. Teilnahmegebühr: 2,00 €</u>
Sonntag, 26.04.2015	Kolochau – Radpartie der Kremitzau
Mittwoch, 29.04.2015	Polzen - 1. Youngstertag des Reitclubs „Am Schappin“
Donnerstag, 30.04.2015	Körba – „Hexenfeuer“ am Pavillion Lebusa – Maibaumstellen
Freitag, 01.05.2015 13.30 Uhr 15.00 Uhr	Schlieben – „Tag der offenen Tür“ der Feuerwehr Schlieben Naundorf – Maibaumstellen Oelsig – Maibaumstellen
Samstag, 02.05.2015	Freileben – Maibaumstellen
Samstag, 02.05.2015 11.00 Uhr	Oelsig – Traktortreffen Tanz ab 19.30 Uhr
Donnerstag, 14.05.2015 16.00 Uhr	Lebusa – Orgelkonzert zum Himmelfahrtstag Pöppelmann-Kirche Lebusa an der Silbermann-Organ spielt Eckhart Kuper (Hannover)

<p>Samstag, 16.05.2015 19.00 Uhr</p> 	<p>Schlieben – Festlicher Weinabend im Drandorfhof Wiederum stellen wir Ihnen in diesem Jahr acht wunderbare Weine vor, diesmal vom Weingut Proschwitz – Prinz zur Lippe und vom Schliebener Langen Berg. In festlichem Rahmen können Sie diese Weine probieren und genießen. Die Sächsischen Weinmajestäten und die Schliebener Moie Annika werden den Abend moderieren. Es wirken mit: Der Schliebener Männergesangsverein mit Wein- und Frühlingsliedern. DJ Kiry bittet zum Tanz in den Frühling. Zu Beginn bitten wir Sie zu einem rustikalen <i>Buffet</i>, gestaltet von der <i>Gaststätte „Am Waldesrand“ Naundorf</i>. Karten zu 30,- € pro Person, nur im Vorverkauf. Anmeldung bei Alf Bielau, Tel. 035361 525 o. 035361 80021 Auskünfte: Anette Engel (Tel. 035361 80021)</p>
<p>Sonntag, 17.05.2015</p>	<p>Kolochau – Thementag im Herrenhaus Freileben – Landesmeisterschaft im Jugendkartslalom des MC Lebusa e.V.</p>
<p>Donnerstag, 21.05.2015</p>	<p>Schlieben – Busfahrt des BSV e. V. Ortsverband Schlieben nach Senftenberg mit Eierlikörverkostung und Bahnrundfahrt um den Geierswalder See <i>Kosten: 58,00 €</i></p>
<p>Sonntag, 24.05.2015 7.00 Uhr 10.00 Uhr</p>	<p>Schlieben – Traditionelles Pfingstsingen am Spring sowie Pfingstfrühschoppen auf dem Weinberg Hohenbucko – Pfingstfrühschoppen</p>



Verein Gedenkstätte
KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V.



Gedenkveranstaltung
zum 70. Jahrestag der Befreiung
des KZ-Außenlagers Schlieben-Berga

Wann? 18.04.2015

Wo? Straße der Arbeit 41 in Schlieben

Infos? Uwe Dannhauer
Tel. 035361 80426
Dr. Jürgen Wolf
Tel. 035361 416
info@schlieben-berga.de

Für die Verpflegung steht die Feldküche des DRK Schönborn zur Verfügung.

Programm

09:00 - 09:30 Uhr Kranzniederlegung am OdF-Denkmal in Schlieben /Friedhof

10:00 - 14:00 Uhr Internationales Forum mit verschiedenen Vorträgen und Buchlesung

- „Frauenhäftlinge in Schlieben – Sinti und Roma und Resistance“ (J.-L. Rey)
- „Vom Ghetto bis nach Schlieben – Schicksalswege“ (Dr. J. Wolf)
- „Überleben dank Menschlichkeit – Marian Filar“ (Buchlesung mit Klaviermusik von Filar, Ch. Forberger)
- „Das Ende des Lagers“ (U. Schwarz)
- „Mythos Panzerfaust“ (Th. Pörschmann)

10:00 - 15:00 Uhr Führungen über das Außengelände

10:00 - 16:00 Uhr Führungen durch die Gedenkstätte

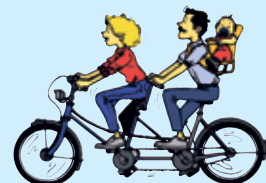
Zusatzinformation: Aufgrund begrenzter Platzkapazität (ca. 30 Personen) in unserem Dokumentationsraum wird bei starker Nachfrage die Vortragsreihe am Nachmittag ab 15:00 Uhr wiederholt.

Kremitzauer Radpartie

Die 14. Kremitzauer Radpartie startet am 26. April ab Gaststätte Troitzsch in Kolochau. Sie führt uns in Richtung Schönwalde, wo die Besichtigung der Radarstation der Bundeswehr mit den angemeldeten Personen stattfindet. Da zu Redaktionsschluss dieser Amtsnachrichten noch nicht alle organisatorischen Angelegenheiten geklärt waren, bitte ich in der nächsten Woche die Informationen in den örtlichen Aushängen zu beachten.

Die Strecke wird max. 35 km betragen, Abfahrt ist zwischen 10.00 und 10.30 Uhr und die Mittagsversorgung ist natürlich abgesichert. Zur besseren organisatorischen Vorbereitung wäre eine kurze Info nett, wenn weitere Personen - außer den angemeldeten - teilnehmen, diese sind natürlich herzlich eingeladen.

R. Claus
Bürgermeister



Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Übergabe Erlös Tombola



Sie kennen doch sicher das Märchen von Rapunzel - eine Geschichte der Gebrüder Grimm, in der ein hübsches Mädchen einsam in einem Turm gefangen sitzt, abgeschnitten von der Außenwelt. Nur über ihr zauberhaftes Haar gelangt man hinauf in den Turm. Haben Sie sich schon Gedanken darüber gemacht, wie man so langes Haar pflegt? Wel-

cher Friseur kümmerte sich je um diese Haarpracht?

Mit großer Wahrscheinlichkeit wissen das auch die „Lesemäuse“ aus der Schliebener Schule nicht. Gewiss haben sie schon gemeinsam mit Bibliothekar Carsten Neubauer dieses Märchen gelesen. Doch heute passierte etwas Unglaubliches! In die gemütliche Schmöckerstunde der „Lesemäuse“ kam doch tatsächlich Friseurmeister Ralph Krall-Förster. Aber aus welchem Grund? Erst vor wenigen Wochen eröffnete er - gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Andreas Förster - das Friseurgeschäft „Hair Design“ am Ernst-Legal-Platz. Zur Einweihung hatten die Mitarbeiter eine Tombola zu Gunsten der Schliebener Schul- und Stadtbibliothek gestartet. Der Besucherandrang war groß, die Teilnahme an der Tombola hervorragend. Davon zeugt das Endergebnis. Die Summe wurde nochmals kräftig von beiden aufgestockt und so konnte Bibliothekar Carsten Neubauer glücklich einen Spendencheck in Höhe von 250 EUR entgegennehmen.

„Wir wissen“, sagte Ralph Krall-Förster, „wie wichtig das Lesen für die heutige Bildungsarbeit ist. Um die Lesekompetenz optimal zu fördern, bedarf es guter Rahmenbedingungen. Diese Schule hat das Glück, eine Bibliothek zu besitzen, in der die Kinder einen Raum zum Lesen, Träumen und Erzählen haben. Das unterstützen wir gern und sind davon überzeugt, dass der Spendenerlös eine gute Investition für die Kinder und alle anderen Nutzer dieser Bibliothek ist.“

Die „Lesemäuse“ bedankten sich ganz herzlich im Namen aller Leser für diese großzügige Spende.

Friseurmeister Ralph Krall-Förster und seinem Mitarbeiterteam wurde dabei auf ganz besondere Weise gedankt: Die Grundschulkinder bastelten einen kleinen Märchenturm mit ihren persönlichen Fotos. Und wer genau hinschaut, entdeckt dort Rapunzels märchenhaften Zopf.

Schule von Morgen

„Endlich ist die Kreide weg!“

Mit diesem Ausspruch begrüßten die Fünftklässler Carl-Friedrich Kregel und Benjamin Peysa die zahlreichen Vertreter aus Politik, Verwaltung und Presse. Mit sichtlichem Stolz präsentierten die Grundschüler „ihren“ neuen Multimedia-Raum in der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ in Schlieben.

Eingeladen hatte die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Elster, die die Ergebnisse des bisher einmaligen Projektes *Telepräsenzler-*

nen den Besuchern vorstellte. Diese Initiative wird mit 645 000 Euro gefördert, davon unterstützte das Land Brandenburg dieses Projekt mit 129 000 Euro. Seit Mitte 2014 war man mit der Schaffung der technischen und baulichen Voraussetzungen an dreizehn Pilotschulen beschäftigt, elf Schulen befinden sich davon allein im Elbe-Elster-Kreis. Die Ergebnisse in Schlieben und Hohenbucko sind beeindruckend. Klassenräume der Zukunft - modernste Technik und Tablets für alle Schüler-Arbeitsplätze!

Doch was steckt hinter diesem Vorhaben? Kündigt sich das Ende der „Kreidezeit“ wirklich an? Mit Sicherheit nicht, auch wenn sich das so mancher Schüler von Herzen wünscht. *Telepräsenzlernen* ergänzt das bestehende Schulangebot im ländlichen Raum und fördert die Medienkompetenz bei Schülern und Lehrern. Durch eine internetbasierte Vernetzung wird die Zusammenarbeit zwischen den Schulen unterstützt. So kann bei fehlendem Fachbedarf der Unterricht kurzfristig per Videoübertragung an beiden Schulen erfolgen. Kinder in Kuraufenthalten bekommen den Lernstoff übers Tablet zugestellt und Fort- und Weiterbildungen der Lehrkräfte sind ohne lange Anfahrtswege via Videokonferenzschaltung möglich.

Lehrerin Astrid Thiessenhusen ist mit ihren Schülern Fabienne Geisler und Til Trompelt sichtlich nervös. Klappt die Schaltung in die Nachbargrundschule Hohenbucko? „Hallo Hohenbucko, wir grüßen aus Schlieben!“ Auf der Videoleinwand erscheint Schulleiterin Ute Schmidt mit ihren Schülern und winkt. Der geplante Englischunterricht zwischen den Schülern entfällt leider.

Die erste Liveschaltung ist genau an diesem Tag nicht perfekt, doch beide Lehrerinnen blicken mit ihren Schülern optimistisch in die Zukunft.

Das abschließende Wort gehört der Landtagsabgeordneten Iris Schülzke (BVB Freie Wähler). Sie gehörte zu den Initiatoren der ersten Stunde und fordert die anwesenden Schüler auf, sich tatkräftig in die neue Technik einzuarbeiten. „Nur eines darf nicht passieren“, betonte sie mit Nachdruck, „dass die neue Technik ungenutzt herumsteht! Also strengt euch an und fordert die Nutzung dieses Raumes bei euren Lehrern ein!“

Diese werden sich demnächst in einem Fortbildungsprogramm dafür schulen lassen.

Sabine Tischer



Lehrerin Astrid Thiessenhusen mit ihren Schülern kurz vor der Liveschaltung



Schlieben und Hohenbucko sind live geschaltet

Sonstige Informationen


Rentenberatungsservice

Die Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg führt am 28.04. und 09.06.2015 im Amt Schlieben, Herzberger Straße 07, in 04936 Schlieben kostenlose Beratungssprechtage durch.

Wenn Sie Fragen zur Rente, Rentenantragstellung oder Klärung Ihres Versicherungskontos haben, melden Sie sich bitte bei der Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda, Waldstraße 18 a, in 04924 Bad Liebenwerda, unter der

Service-Telefon-Nr. 035341496-0
zur Vergabe eines Beratungstermins an!

Malitschkendorfer Frauen sagen Danke

Am Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2015 feiern im Gottesdienst um 13 Uhr in der Kirche zu Schlieben Konfirmation:

Lea-Sophie Garz aus Schlieben
Melanie Kinzel aus Wehrhain
Gina-Marie Lehmann aus Berga
Alexander Riediger aus Wehrhain
Madline Walther aus Oelsig
Sophie Wurm aus Wildenau
Joshua Skerra aus Körba



**Jugendweiheteilnehmer
Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg**

16. Mai 2015

Klima, Michel	Kremitzau	OT Polzen
Wiedemann, Paul	Fichtwald	OT Naundorf
Krüger, Jenny	Hohenbucko	OT Hohenbucko

Am Sonntag, dem 8. März 2015 feierten wir zum 15. Mal in unserer Gaststätte „Kremitzgrund“ den

„Litschker Weibertreff“.

Der „Männerneuer“ hatte wieder eingeladen. Sie boten, wie in jedem Jahr, ein lustiges Programm. Mit Wein, Bier und diversen Getränken sowie Mittagessen, Kaffee und Kuchen wurden wir gut versorgt und verwöhnt. Das Tanzbein wurde tüchtig geschwungen. So verging die Zeit recht schnell.

Ein großes Dankeschön an das Gaststättenteam und den „Männerneuer“ sagen die Gäste und die Malitschkendorfer Frauen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 22. Mai 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 11. Mai 2015



422. Schliebener Moienmarkt vom 3. bis 5. Juli 2015



Unser schönes Städtchen Schlieben feiert in diesem Jahr den **422. Moienmarkt 2015**. Viele Attraktionen und ein attraktives Programm erwarten vom 3. bis 5. Juli 2015 die Besucher.

Ein besonderes Flair strahlt dabei unsere historische Weinkellerstraße aus. Ihre natürliche Anlage sowie eine musikalische Umrahmung laden zum Verweilen ein.

Auf zwei Bühnen erwarten die Besucher interessante Programmpunkte. Näheres veröffentlichen wir ab Mai. Insbesondere auf der Stadtbühne und im historischen Drandorfhof werden dabei die Talente der Schliebener Bürger und junger Nachwuchskünstler, ebenfalls aus Schlieben und Umgebung, zu bewundern sein.

Im Drandorfhof werden wir versuchen eine Plattform für Aufführungen von Schliebener Kindern im musikalischen Bereich zu schaffen (Schüler der Musikschule), auch künstlerische Arbeiten der Schüler der Schliebener Schule werden zu bewundern sein.

Mit viel Liebe zum Detail gestalten die Schliebener Bürger einen großen Teil des Programms zum Schliebener Moienmarkt selbst. Für die Historische Ratssitzung wird schon eifrig geprobt. Ein weiterer Höhepunkt ist zweifelsohne die Moienwahl, organisiert durch einen Schliebener Verein, am Samstagnachmittag. Gespannt sind wir, wer dann als neugekürte Moie die Stadt Schlieben bei Veranstaltungen würdig vertreten darf.

Für die im Nachgang aufgeführten Veranstaltungen, suchen die Organisatoren noch mutige Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Moienwahl in Schlieben am Sonnabend, dem 4. Juli 2015

Zum diesjährigen Moienmarkt laden wir alle jungen Mädchen und Frauen ein, sich um den Titel „Schliebener Moie 2015“ zu bewerben. Ein aufregendes Jahr mit vielen interessanten Veranstaltungen und Begegnungen erwartet die Siegerin.

Neben zahlreichen interessanten Veranstaltungen, an denen Sie als Moie teilnehmen werden, um Schlieben und seine Umgebung zu präsentieren, winken auch in diesem Jahr wieder attraktive Geld- und Sachpreise für alle Teilnehmerinnen.

Um sich als Moie bewerben zu können, sollten die jungen Mädchen und Frauen folgende Voraussetzungen mitbringen:
> 16 bis 35 Jahre jung
> Wohnort im Amtsbereich Schlieben oder Schulbesuch in Schlieben.

Die diesjährige Moienwahl findet am Samstag, 4. Juli 2015, um 16:00 Uhr auf der Stadtbühne statt und wird von einem Schliebener Verein durchgeführt. Es werden moderne und historische Aufgabenstellungen verknüpft

Anmeldungen nimmt sehr gern das Kulturamt Schlieben unter der Telefonnummer 035361 35627 entgegen.

Maxi-Play-back-Show am Sonnabend, dem 4. Juli 2015 – Anmeldungen bitte mit Angabe der E-Mail-Adresse

Auf vielen Dorf- und Straßenfesten haben sie sich schon gezeigt – die heimlichen Vorlieben der Bewohner! Einmal der beliebte Star von früher sein und in seine Rolle schlüpfen! Ob Band oder Einzelkünstler – nur Mut und die Talente gezeigt! Wir suchen sie wieder – die vielen Stars im Verborgenen!

Also, wer hat wieder Lust die Maxi-Play-back-Show zum diesjährigen Moienmarkt durch originelle und witzige Beiträge zu bereichern? Spaß und Applaus sind garantiert!

Zahlreiches Publikum trifft die berühmten Stars Samstag, 4. Juli 2015, 19:00 Uhr, natürlich auf der Stadtbühne.

Anmeldungen hierfür bitte an Angela Unger, E-Mail: unger_schlieben@hotmail.com, Tel.: 035361 80881, Fax: 035361 81146. **Bitte nicht vergessen: bei Anmeldung den Künstler, mögliche Titel und eine E-Mail-Adresse angeben**, da dieses an den zuständigen Techniker weiter geleitet wird. Geheimhaltung bis zum Schluss ist garantiert. Absprachen zu Details betreffs der Moderation trifft der Techniker selbst mit den Künstlern.

Gern können Anmeldungen auch an das Kulturamt Schlieben unter der Telefonnummer 035361 35627 gegeben werden.

Schlieben sucht den Superstar am Sonntag, dem 5. Juli 2015

Wo sind sie – die Sternchen? Einmal Bruno Mars, Rihanna, Lady Gaga, Mando Diao, Jason Derulo, Unheilig oder auch Helene Fischer sein! Ihr könnt es! Wann? Auf dem Schliebener Moienmarkt! Eure Fans erwarten euch!

Welche jungen Talente aus dem Schliebener Land haben wieder Lust zum diesjährigen Moienmarkt ihr Können zu zeigen? Wir erinnern uns sehr gern an die authentischen Auftritte von Lady Gaga und Helene Fischer und den vielen anderen, sodass die Fans schon auf die nächsten Auftritte auf der Stadtbühne zum diesjährigen Moienmarkt am Sonntag, 5. Juli 2015, um 16:00 Uhr gespannt sind und wieder jubeln werden, wenn es wieder heißt: „Schlieben sucht den Superstar“.

Anmeldungen nehmen sehr gern die Mitarbeiterinnen des städtischen Hortes unter der Telefonnummer 035361 561 bzw. auch der Hort in Hohenbucko oder das Kulturamt Schlieben unter der Telefonnummer 035361 35627 entgegen.

Freuen wir uns schon jetzt auf einen schönen 422. Schliebener Moienmarkt mit seinem einmaligen Charme. Weitere Informationen folgen im Amtsblatt des Monats Mai.

422. Moienmarkt 2015 - Händleraufruf

Wir erlauben uns, Sie auf unseren 422. Moienmarkt 2015 in Schlieben aufmerksam zu machen, welcher vom 03. bis 05.07.2015 stattfindet.

Bestandteil dieses Moienmarktes ist eine Händlerstraße. Zur Gestaltung einer attraktiven Händlerstraße suchen wir Gewerbetreibende, Kleingewerbetreibende mit ihren Waren, Anbieter regionaler Besonderheiten, Anbieter mit handwerklichen oder kunstgewerblichen Waren u. Ä.

Weitere Informationen zum Fest sowie den Anmeldeboogen und die Teilnahmebedingungen für das Markttreiben finden Sie auf der Homepage www.moienmarkt.de.

Wir würden uns sehr freuen, insbesondere regionale Händler auf unserem Fest begrüßen zu dürfen.

TSV 1878 Schlieben e.V.



*Leidenschaft,
die verbindet.*

TSV zeigt sich als »große Familie« Tolle gemeinsame Aktion von Spielern, Verantwortlichen und Fans

Nach den Heimsiegen der B-Junioren sowie der 1. und 2. Männermannschaft am Samstag an der Steigemühle gab es genügend Grund zu feiern aber es war noch nicht Feierabend. Gemeinsam unterstützten etwa 120 Personen die Aktion der Arbeitsgruppe »Öffentlichkeitsarbeit«, die in Abstimmung mit dem Vorstand des Vereins eine Bewerbungsaktion in Richtung DFB plant, die nun fertig gestellt wurde.

Dazu bedurfte es allerdings noch einiger Vorbereitung am Spieltag, sodass nach Spielschluss ein typisches »Riesen-TSV-Bild« entstehen konnte. Eine Drohne machte dann einmalige Aufnahmen mit fröhlichen TSV-Sympathisanten.

Genauere und mehr Informationen dazu wird es später noch geben. Durch die hervorragende Organisation der AG, der Spielerfrauen und Fans sowie der exakten und lautstarken Koordination von Fan Rene Kramer war es dann noch vor 17:30 Uhr geschafft, und es wurde gemeinsam das Fußballer-Frühlingsfest gefeiert.

Bei Bratwurst, Steaks und frischen Getränken nutzten viele diesen Nachmittag bis in den Abend hinein, um über den Schliebener Fußball zu philosophieren.

Auffallend dabei war, dass es inzwischen wesentlich mehr um die Zukunft, als um die Vergangenheit geht. Möglich ist so etwas nur in einer starken Gemeinschaft, deshalb gilt es noch einmal allen Helfern recht herzlich zu danken.

Wenn auch nicht vollständig möglich, dennoch in Bezug auf diesen Tag ein besonderer Dank an alle Mitglieder der AG »Öffentlichkeitsarbeit«, allen voran den Mahlings's, Rene Kramer und nicht zuletzt auch an den »Piloten« Jens Madsen.

Zu einem stimmungsvollen Abend trugen auch die Familie Schülzchen und Bürgermeisterin Cornelia Schülzchen sowie Unterstützer Frank Radke bei.

Sie machten persönlich bei der Aktion mit und steuerten spontan jeweils ein Fass Freibier bei und sorgten zusätzlich für fröhliche, lockere Stimmung. **Leidenschaft, die verbindet.**



6. Fußball- und Freizeitcamp 2015 ...

... nach einer kleinen Pause ist unser beliebtes Fußball- und Freizeitcamp für Jungen und Mädchen im Sportzentrum Steigemühle endlich wieder zurück! Aufgrund der äußerst positiven Resonanz in den letzten Jahren und den Wünschen vieler Eltern und Kinder haben wir uns dazu entschlossen, im Jahr 2015 wieder ein Camp für unsere sportbegeisterten Kids der Region zu veranstalten.

Neben dem Fußball stehen auch andere Sportarten und Aktivitäten auf dem Programm (z. B. Tischtennis, Kegeln u. v. m.). Ziel ist es, den Kindern eine spannende und spaßige Woche zu bieten, in der vor allem der Gemeinschaftssinn und die Lust am Sport gestärkt werden sollen.

Das Fußball- und Freizeitcamp ist für **alle** Kinder und Jugendliche vom **03. bis 07.08.2015** geöffnet. Also können neben unseren Nachwuchsfußballern auch Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16, die nicht dem TSV 1878 Schlieben angehören, teilnehmen. Ebenso ist eine tageweise Teilnahme möglich. Auch Mädchen sind herzlich willkommen. Übernachtet wird natürlich wieder in den selbst mitgebrachten Zelten.

Sollte Ihr Kind nicht mit übernachten wollen, kann es natürlich trotzdem am Sport- und Freizeitcamp teilnehmen.

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Neben einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm werden auch attraktive Preise ausgeschrieben.

Kosten: 65,00 € für die ganze Woche für Vereinsmitglieder;

75,00 € für Nicht-Vereinsmitglieder

Betreuer: Übungsleiter des TSV, Eltern + Jugendspieler des TSV

Anmeldung bei: Angela Unger, Lange Straße 45g, 04936 Schlieben

Tel.: 035361 80881, Handy: 0174 6320747;

Mail: unger_schlieben@hotmail.com

TSV 1878 Schlieben e. V.

Impressum

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus. Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

TSV 1878 Schlieben e.V.



*Leidenschaft,
die verbindet.*

Liebe Eltern, melden Sie bitte Ihr Kind bis spätestens **26. Juni 2015** mit beigefügtem **Anmeldebogen** an:

Name, Vorname des Kindes: _____

Geburtsdatum des Kindes: _____

Adresse: _____

Name der Eltern: Mutter: _____

Vater: _____

Erreichbarkeit der Eltern, tagsüber: _____

Erreichbarkeit der Eltern, abends: _____

Email-Adresse: _____

Krankenkasse des Kindes: _____

Bei unserem Kind muss auf folgendes geachtet werden:

Unser Kind nimmt am **6. Fußball- und Freizeitcamp des TSV 1878 Schlieben vom 3. – 7.08.2015**

() mit Übernachtung, T-Shirt-Größe: _____

() ohne Übernachtung teil. *(Zutreffendes ankreuzen!)*

Den Eigenanteil von 65,00 € bzw. 75,00 € für die ganze Woche (13,00 € bzw. 15,00 € pro Tag) entrichten wir am 1. Tag des Trainingslagers. Für Wertgegenstände kann keine Gewähr übernommen werden.

Unterschrift der Eltern: _____

Senden Sie diesen Anmeldebogen per Post an TSV 1878 Schlieben, Steigmühle 2, 04936 Schlieben, per Email an unger_schlieben@hotmail.com oder per Fax an 035361/81146. Sie können gern auch den Briefkasten am Sportzentrum oder bei Frau Unger, Lange Straße 45 g, 04936 Schlieben nutzen. Die Übungsleiter nehmen die Anmeldebögen ebenfalls entgegen.

Deutsches Rotes Kreuz

Blutspende

Am Donnerstag, dem 7. Mai 2015, wird in der Zeit von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Grund- und Oberschule Schlieben, Bahnhofstraße 03, Schlieben die nächste Blutspende durchgeführt.

DRK-Kreisverband Elbe-Elster-Nord e. V.



www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37

Ihre Medienberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern. regina.koehler@wittich-herzberg.de Fax: (0 35 35) 48 92 36